

Das größte Korflagger der Welt brennt.

(Auf dem deutschen Fernleuchtschiff „Zähringen“.)

Obwohl sechs Feuerlöschboote längsweis des brennenden Fernleuchtschiffes „Zähringen“ liegen und danach große Wassermassen in den Schiffsleitern fließen, obwohl man seit Donnerstag mittag große Mengen Kohlenkiste in das Innere des Schiffes geleitet hat, ist es nicht gelungen, die brennenden Korflaggen zu löschen, vielmehr hat der Brand im Innern der „Zähringen“ sich auf das Mastelocher weiter ausgebreitet bis auf das Mittelschiff. Er hat im Schiff erhebliche Beschädigungen angerichtet und auch die Ankerkette in Mitleidenschaft gezogen.

Man ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß es keinen anderen Ausweg gibt, als die brennenden Korflaggen vollständig auszubrennen zu lassen. Die „Zähringen“ birgt in

sich das größte Korflagger der Welt. In den unteren Räumen des Schiffes sind zwei Jahresfortkernten Spaniens untergebracht. Als die Marineleitung feinerzeit viele angelegene Korflaggen aufkaufen ließ, entstand auf dem Korflagger eine erhebliche Feuerunfähigkeit, da man sich nicht vorstellen konnte, was die großen Kernte dienen sollten. Der Schaden wird recht erheblich sein. Das Fernleuchtschiff wird für längere Zeit in Dordrecht, um wieder vollständig hergerichtet zu werden.

Am Freitag mittag dauerte der Brand auf dem Zehlfisch „Zähringen“ noch an. Weitere Maßnahmen sollen erst nach dem Ausbrennen der Korflaggen unternommen werden.

Zur Eröffnung der Internationalen Postwertzeichenausstellung in Berlin.



Oben links: Rubens auf der Briefmarke (Marke zur Antwerpen-Anvers 1930 Jubiläumsausstellung 1930). Oben Mitte: Deutsche Luftpostmarke anlässlich der diesjährigen Südamerikafahrt des Graf Zeppelin. Oben rechts: Amerikanische Erinnerungsmarke zum 50-jährigen Jubiläum der Unabhängigkeit (1876 bis 1926). Unten links: Der wertvollste Brief der Welt. Er trägt auch Mauritius

Wennymarken, sein Wert wird auf 250.000 Mark geschätzt. Unten rechts: Der Krönprinz auf der Marke. Ägyptische Briefmarke zum Gedenken an den Geburtstag des Kronprinzen Saurat. Unten: Die internationale Postwertzeichenausstellung 1930 eröffnet, die eine Menge der interessantesten und wertvollsten Briefmarken der letzten Jahrzehnte vereint.

Eine verrothete Bäuerin.

Das eigene Kind an der Krippe angebunden. In einer Ortschaft bei Sillein in der Slowakei fanden die Ärzte bei einer Untersuchung in einem verlassenen Stall die 14-jährige Tochter einer reichen Bäuerin mit einem Strick um den Hals an einer Krippe angebunden vor. Der bis auf die Knochen abgemagerte Körper wies Spuren schwerer Mißhandlungen auf. Der herbeigerufene Arzt ordnete die Ueberführung in ein Krankenhaus an. Die Mutter hat geküßelt, ihre Tochter über zehn Jahre verstoßen und angebunden gehalten zu haben, da sich im Jahre 1919 bis 1920 bei dem damals 14-jährigen Kinde Anzeichen von Strömung gezeigt hätten.

Elf Wirtschaftsgebäude eingeweiht.

In Weckitz (Kreis Pritz in Pommern) entstand ein Großwerk, dem ein großer Teil des Dorfes zum Opfer fiel. Nicht weniger als elf Wirtschaftsgebäude wurden eingeweiht. Dabei haben vier Besitzer die gesamte Ernte eingebracht. Auch wertvolle landwirtschaftliche Maschinen und einiges Vieh ist mitverbrannt. — Ein weiteres Großwerk entstand auf dem Gute Pätz in im Kreise Hummelburg, wo die gesamten Hofgebäude mit Erntevorräten eingeweiht wurden.

Jack Diamond und das Namnetzer Sanatorium.

Wie aus Bad Nauheim in Mitteleuropa wird, trifft die Meldung, daß Jack Diamond von einem Namnetzer Sanatorium freier Kur-aufenthalts angeboten worden sei, nicht zu.

Beliebter sind Stierkämpfe...

Der König von Spanien gibt seinen Neffen auf. Der König von Spanien, der als Herzog von Toledo seit etwa 15 Jahren einen großen Neffen erhält, hat sich nun zu dessen Aufgabe entschlossen. Der Einfluß des Königs soll darauf zurückzuführen sein, daß trotz aller Bemühungen, den Wiedereröffnung in Spanien beliebt zu machen, die Bevölkerung weit größeres Interesse für Stierkämpfe und Fußball an den Tag legt.

Der Entdecker des Franklin-Expeditions-lagers.



Major Burwash, der kanadische Forscher, der im Flugzeug über King William Land im höchsten Norden Kanadas die Lagerstätte der 1845 verstorbenen Expedition Sir Franklins entdeckte.

Unwetternachrichten in Südfrankreich.

Zu dem schweren Unwetter in der Gegend von Marseille wird ergänzend gemeldet, daß ein am Donnerstagabend aufgetretenes Gewitter nicht weniger als sieben Stunden in unverminderter Stärke anhielt. In vielen Straßen fand das Wasser 1 1/2 Meter hoch. Gleiches trat ein Witzfeldsurm auf, der die Gegend in 200 Meter Breite vollständig verweirte. Häuser wurden abgedeckt, die Dächer hunderte von Metern weit fortgetragen. Der Verkehr ist zum Teil unterbrochen. Die Strom- und Telephonleitungen sind zerföhrt.

In Nizza und Mentone wurde für mehrere Millionen Franken Schaden angerichtet. Auch die nördlicher gelegenen Gegenden bei Genoa haben schwer unter dem Unwetter zu leiden gehabt. In einer Reihe von Häusern steht das Wasser etwa einen Meter hoch. Vom Sturm wurden Schornföhne und Dämme ungerührt und Häuser abgedeckt. In Monaco wurde ein Brand durch ein Blitzschlag in der Nacht am Freitag eingeleitet.

Unwetter auch über Norditalien.

Heber Mailand und Umgebung ist am Freitag ein schweres Unwetter niedergegangen. Die Ortschaft Novato Milaneise wurde zum größten Teil überflutet. Modena und Umgebung wurden von einem heftigen Hagelsturm heimgesucht. In Brescia und Verona werden Stöße und starker Temperaturanstieg gemeldet. In den Bergen bei Brescia ist Schnee gefallen. Vom Sturm wurde in der Nacht zum Freitag von einem heftigen Gewitter heimgesucht, das jedoch keine Abflutung brachte. Freitag nachmittag zeigte das Thermometer immer noch 28,8 Grad im Schatten.

Französisches Verkehrsflugzeug vermisst.

Seit Donnerstagmorgen ist man ohne Nachrichten von einem französischen Verkehrsflugzeug, das den Dienst zwischen Marseille und Algier verkehrt. Das Flugzeug hatte Marseille um 8 Uhr morgens verlassen und sollte eineinhalb Stunden später durch Algier heimkehren. Der Flugführer in Marseille ist es bisher nicht gelungen, eine Spur der Maschine aufzufinden. Man befürchtet, daß der Apparat zum Meer hinabgefallen sein könnte und bei dem orkanartigen Sturm, der seit 48 Stunden über Südfrankreich und dem Mittelmeer wüthet, gesunken ist.

Neue Erdbebenwelle in Italien?

Außer dem Stromboli wirkt neuerdings auch der Ätna wieder verhärtet. Eine neue Erdbebenwelle in Palermo, die eine neue Erdbebenwelle im Anfang sei. Messina hat täglich leichte Erdbeben. Beim Ausbruch des Stromboli hat es 40 Tote und 85 Verletzte gegeben. Durch den Ausbruch des Stromboli sind fast alle Häuser von St. Bartholomeo und Giovintra zerstört. Die Bevölkerung hat aber genügend Zeit gehabt, sich in Sicherheit zu bringen.

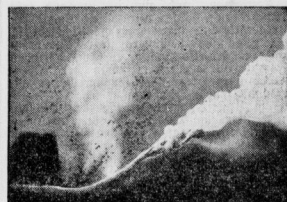
Auch Griechenland wurde am Freitag von einem letzten Erdbeben heimgesucht, dessen Zentrum Korinth war. Am ganzen Norden 12 teils schwächere, teils härtere Erschütterungen beobachtet. Erdbebenschäden sind bisher nicht gemeldet.

Senfation im Landvoollprozess.

Die Polizeiagentin nicht transporthäufig. Im Altonaer Landvoollprozess gab es gestern eine Senfation. Vergestern hatte Staatsanwalt Dr. Junter festgestellt, daß die Polizeiagentin Frau von Derben, die bekanntlich die „Bombenattentate“ gemischt, sie sogar nach Befragung der Verteidigung gefordert haben soll, unaffindbar wäre und also nicht erscheinen könne. Gestern stellte sich nun heraus, daß sich Frau v. Derben in einer Bremer Straße befindet. Es läge ein ärztliches Attest vor, Frau v. Derben wäre nicht transporthäufig.

Rechtsanwalt v. d. Goltz verlangte Untersuchung durch einen Arzt, und als er sich das Attest geben ließ, bemerkte er sehr lakonisch: „Solch ein Attest habe ich, offen gehalten, noch nie gesehen.“ Es liegt ja gar nicht einmal drin, was der Frau v. Derben fehlt. Ich stelle außerdem fest, daß sie sich erst dann in die Klinik begeben hat, als sie von ihrer Verurteilung erfuhr. Man darf gespannt sein, ob das Befinden der Frau nun noch im Laufe des Prozesses sich bessern wird.

Schwerer Ausbruch des Stromboli.



Wieder ist der Insel Vulkan Stromboli heftig ausgebrochen und die Dörfer St. Bartholomeo und Giovintra vermisst. Es wurden nach bisherigen Meldungen fünf Menschen getödtet und etwa 28 Personen verletzt. Zorpelboote wurden zu Hilfe entsandt.



Vogelkarte der Insel Stromboli mit dem gleichnamigen Vulkan.

Bausparschwindel in Frankfurt a. M. Tausende von Bausparern geschädigt.

Gegen die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der „Selbsthilfe der Arbeit“ wurde ein gerichtliches Verfahren wegen Kontrahatsvergehen, Betrugs und Unterschlagung eingeleitet. Die Gesellschaft, die vor etwa drei Jahren sich bildete und kleinen Sparern die Mittel zur Gründung von Eigenheimen geben wollte, hat die eingehenden Gelder zum größten Teil für sogenannte Vermögenskosten verbucht und nur einen ganz geringen Prozentsatz ihrem eigentlichen Zweck zugeführt.

Die Gesamtverbindlichkeiten der Gesellschaft betragen rund 1 1/2 Mill. RM., denen an Aktiven kaum einige tausend Mark gegenüberstehen. Insgesamt hatte die Gesellschaft hundert Wohnungen gebaut, deren Finanzierung aber außerordentlich schlecht war. Zu einem großen Teil ist die Finanzierung durch Wechsel geschehen, die größtenteils zu Frotte gingen. Zahl wurden Grundschuldbriefe ausgestellt, die nicht eingezahlt wurden.

Danach wurden die von der Gesellschaft wieder weiter an Dritte und Vierte verwandelt. Die Zentrale in Frankfurt hat im Laufe der letzten zwei Jahre in etwa 77 Städten Deutschlands eine ganze Reihe von Verwaltungsgesellschaften mit den hochbedenklichen Titeln gegründet, so die „Bank der Arbeit“, die „Zweckparität der Selbsthilfe der Arbeit“, die „Bau-, Spar-, Erb- und Erbschafts-Kasse“, und als neueste Gründung die „Frankfurter G. V.“ Die Werbung von Mitgliedern wurde sehr nachdrücklich betrieben. Tausende von Bausparverträgen wurden im Laufe der letzten Jahre abgeschlossen, und die Gesellschaften in der Bau- und Sparverträge betrug heute 50 bis 60 Mill. RM. Vereinzelt im vergangenen Jahre hatte man eine Untersuchung durch die Polizei eingeleitet. Jetzt ist nun das gerichtliche Verfahren gegen fünf führende Mitglieder des Vorstandes über der Verwaltung eingeleitet.

Nach dem Essen - nach dem Rauchen die Odol-Zahnpasta brauchen!

Das Käffelkraten um Hugenberg.

Sein Werdegang als Mensch, Wirtschaftler und Politiker. — Seine Aufgaben, sein Ziel, seine Erfolge.

Wir werden um Veröffentlichung solcher Ausführungen gebeten:
Wenn nur die Hälfte von dem wäre, was die Gegner über Hugenberg an Wärdern und Ungeheuern geschrieben, könnte er überhaupt keine Anhänger mehr haben.
Er behauptet die Sozialdemokratie, Hugenberg ist der größte „Sozialist“ — auf Deutsch, Russisch und Englisch — denn es übertrifft alles, was die jugendlichen Ordenstänzer mitteilen, er hätte selbst nach vielen Jahren in seinen Zeitungsartikeln früher übernommenen jüdischen Anstellungen immer noch nicht geändert.

Mit dem Kaiser zusammen hätte er im Interesse größter Gewinne der Firma Krupp der deutschen Wirtschaft möglichst lange liberale Kräfte gemacht, fand in der „Berliner Morgenpost“. Die Firma Krupp habe unter Leitung Hugenberg's schon lange auf den Arden Berg abgetrieben und dazu heimlich daneben neue Wärdler konstruiert, schrieb ein anderes demokratisches Blatt.
Mit seinen Vorfahren überhöhte er leider in erheblichem Maße die öffentliche Meinung, hörte man von demokratischen Vorkämpfern, während eine sozialdemokratische Zeitung behauptete, die von Hugenberg's blättert näme in Deutschland und auch im Ausland kein Mensch ernst. Die fürchterliche Macht der Demokratie mit ihren unerschöpflichen Mitteln sei heute nicht anders im Grunde als die Demokratie, deshalb müsse er am beständigen Beständig werden, veränderte der Obermeister oder Kopf der Großmeister Wärdler mit seinen Vorfahren.

Die Mittelzeitungen schreiben im letzten Winter, die Döbant, sei in Zahlungs-schwierigkeiten geraten und deuteten an, daß der Hugenberg-Konzern nach dem Zusammenbruch seines Vermögens auch zum Zerschellen ließe. Im „Tag“ leste Hugenberg mehr an, als er in der ganzen „Woch“ verleihe, er sah mir nicht mein Freund Meyer. Daraus erhebt sich ein Journalismus-Verleger, der „Vollständer“ schickte mit seinen letzten Familien, und Kleinanzeigen das Geld nur so.

Die „All“ sei schon nicht genannt, die sie Hugenberg's würde, er würde immerhalb eines Jahres mit seiner Politik zurückberichten, sagte vor drei Jahren ein Sinnbesitzer. Hier wurde danach stand im „Jugendblätter“, daß Hugenberg's „All“ frapellose Wärd mit Firmen made, die sonst deutschlich wären.
Wer soll sich da noch herausfinden? Hugenberg's — und Hugenberg's so. Was ist nun eigentlich im Spiel?

1. Hugenberg's politischer Werdegang.

Alfred Hugenberg, der geborene Hannoveraner ist, machte in Berlin das Vertriebsbüro, war in der staatlichen Verwaltung beschäftigt, insbesondere im Finanzministerium, und wurde dann Leiter der Reichsfinanzorganisation nach Polen, wo er den landwirtschaftlichen Kredit und die landwirtschaftliche Siedlung organisierte. Nach infolgender Tätigkeit dort war für eine Zeit Mitarbeiter des Reichsfinanzministeriums, um 1909 Vorsteher des Direktors des Friedrich Krupp A.G. in Essen zu werden.
Auf diesem gewiss vielseitigen Wege über Justiz, Finanzverwaltung, Landwirtschaft und Bank zur Industrie hatte er zu einer parlamentarischen politischen Tätigkeit wohl vorher gelangt noch Zeit. Die mannigfaltige berufliche Betätigung war, als dann die Leiter der Reichsfinanzorganisation nach Polen, wo er den landwirtschaftlichen Kredit und die landwirtschaftliche Siedlung organisierte. Nach infolgender Tätigkeit dort war für eine Zeit Mitarbeiter des Reichsfinanzministeriums, um 1909 Vorsteher des Direktors des Friedrich Krupp A.G. in Essen zu werden.

Auf diesem gewiss vielseitigen Wege über Justiz, Finanzverwaltung, Landwirtschaft und Bank zur Industrie hatte er zu einer parlamentarischen politischen Tätigkeit wohl vorher gelangt noch Zeit. Die mannigfaltige berufliche Betätigung war, als dann die Leiter der Reichsfinanzorganisation nach Polen, wo er den landwirtschaftlichen Kredit und die landwirtschaftliche Siedlung organisierte. Nach infolgender Tätigkeit dort war für eine Zeit Mitarbeiter des Reichsfinanzministeriums, um 1909 Vorsteher des Direktors des Friedrich Krupp A.G. in Essen zu werden.

Dah ein Mann von seiner wirtschaftlichen Erfahrung und dem Namen „Großen“ in der Nationalversammlung zusammenfassen, war selbstverständlich. Gerade hat Hugenberg auch damals nicht viel, jedoch sorgten seine sozialdemokratischen und demokratischen Gegner durch ihr Gehärd dafür, daß der „Krupp-Direktor“ allen wieder in Erinnerung gerufen wurde, die seinen Namen seit Kriegs-ausbruch und während der Revolution vergessen hatten.

Zuerst wurde Hugenberg, was bezeichnend für ihn ist, nämlich nicht als Parlamentarist bekannt. Sein Name ging vielmehr erstmalig durch die deutsche und die große ausländische Presse 1914, als die Kruppfabrik 42-Zentimeter-Geschütze — die die d e r t a mit ihren Schweißern — die bestellten und nordamerikanischen Bestellungen. Damals richteten auch die Berliner Wärdler-Blätter die ansehensvolle Wirtschaftliche und Großindustrie des letzten Direktors der Firma Krupp, der unter Zurücksetzung aller finanziellen Bedenken sein Mittel für neue verkaufte Konstruktionen bewilligt hatte. Darunter war auch dieselbe Berliner Wärdler, die in dem oben erwähnten Sinn oder vielmehr Unfug ließ die Firma Krupp und ihren früheren Direktor wegen vertrieben sein.

Hugenberg wurde seit der Nationalversammlung in Weisungen regelmäßig wieder in den Reichstagen gewählt, war im wesentlichen in den Ausschüssen tätig und redete vor der Öffentlichkeit so selten wie möglich. Als entscheidender Gegner des Dawes-Plans ging sein Name 1924 wieder durch die Zeitungen, und schließlich 1928, als die Krise in der Deutschnationalen Volkspartei wegen der Frage begann, ob man verbleiben sollte, bis an der Regierung zu beteiligen, selbst

mit Vortrern, die ganz andere Ziele verfolgten, oder ob die Deutschnationalen so lange nur in der Opposition und erst dann in der Regierung mitarbeiten dürften, bis mindestens eine grundsätzliche Befreiung ihrer Politik möglich würde, namentlich auch in der auswärtigen Politik.

Innerhalb seiner Partei erlitten ihm die Führung außerhalb der Reichstagsarbeiten notwendig. Unter diesen Gesichtspunkten wurde er zum Parteiführer gewählt, sammelte dann außerhalb des Reichstags gegen die Annahme des Young-Plans mit Selbde und Otter fast alle nationalen Kräfte zum Volksbegehren und Volksentscheid, und entwickelte nach der trotzdem erfolgten Annahme der Young-Weise für sich einen ausführlichen Plan zur Abwägung wenigstens eines Teiles der Deutschnationalen auf den Seiten auf die Verhältnisse ausländischer Wärdler an Deutschland.

2. Wie der Kruppdirektor zur Presse kam.

Der äußere Anlaß war die dauernde Sammelart und Beteiligte von Berlin aus, die

Hugenberg an Leiter der genannten Gesellschaften, wobei zu berücksichtigen ist, daß ihm persönlich von dem Vermögen der Krupps ein beträchtliches Vermögen überlassen worden war. Die Verteilung der Wirtschaftsverwaltung, die man auch als Sachgesellschaft bezeichnen kann, ist an den einzelnen Firmen ganz verschieden, aber immer so, daß die einheitliche Leitung gewährleistet ist.

Die weitere ob diskutierten Frage, ob der Hugenberg-Konzern die leitenden und anderen Angehörigen in frapelloser Unternehmung“ bald hinausgeworfen habe, ist unbedeutend zu verneinen. Die Arbeit konnte einem Manne, wie Hugenberg, dessen wirtschaftliche Fähigkeiten ja auch seine Gegner nicht bestritten, nur jemand nachlassen, der wie die Schriftsteller des deutschnationalen Erbes — weder von einem wirtschaftlichen Unternehmen, noch von der Presse etwas versteht.

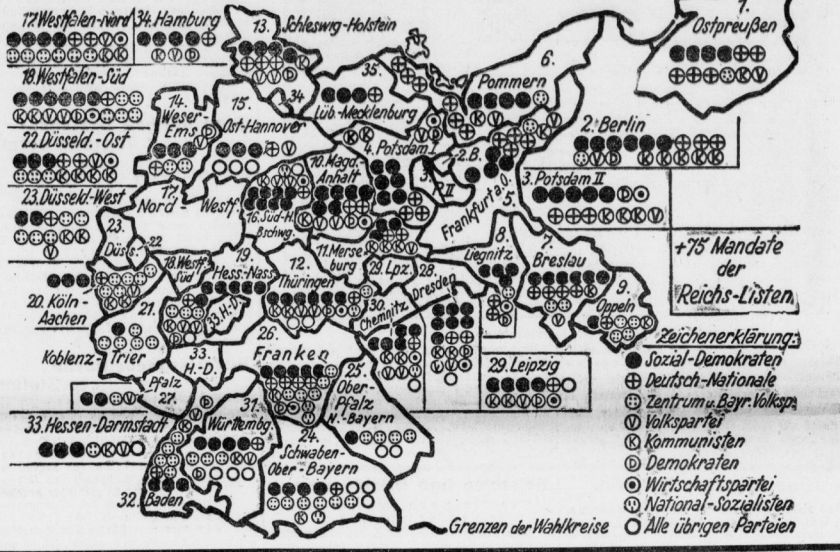
Sie hätte Hugenberg nämlich sich die einflussreichsten Angehörigen der von einem

ant an der Beter. Ob er als Haupt des Konzerns ein Gehalt empfing, wie ein Direktor bezieht, ist auch nicht genau bekannt, jedoch ganz unwahrscheinlich. Die Leitung der gesamten Unternehmung liegt nämlich in der Hand von zwölf Männern, die im ganzen Reichsgebiet und den verschiedenen Berufen ansiedeln. Sie sind alle deutscher Abstammung. Diese zwölf sind auch die Träger des gesamten Vermögens. Galt einer mehr, so tritt an seine Stelle ein schon vorher von ihm unter Billigung der Anderen bestimmter Nachfolger.

Eine Frauendirektionsoffenheit liegt also dem Gesamtunternehmen vor, die eine Weiterbildung des von Hugenberg übernommenen landwirtschaftlichen Genossenschaftscharakteres darstellt. Die Frauendirektion ist nicht so schon aus, daß der einzelne Kapitalist aus dem Unternehmen zieht. Das gilt natürlich auch für Hugenberg, der einer von den Direktoren ist. Allerdings ist er der Leiter und Führer, weil nur ein Einzelner fähig sein kann, ein solches Unternehmen zu leiten. Es bestand schon von vornherein unter diesen zwölf Männern, Heber-einführung, daß Hugenberg an dieser Leitung berufen sei.

Der Meinungsinn aus den verschiedenen Gesellschaften fließt nach dem genossenschaftlichen Gedanken in dem Sinne der anderen Unternehmen wieder

Die Reichstagswahlsergebnisse von 1928.



vor dem Stürze von reichsständigen Wärdern, die einen neuen „Reichsverband“ gründen wollten, in der Provinz und namentlich in der Rheinisch-Westfälischen Industrie schon genau so üblich war wie heute. Hugenberg lag nicht im, warum große Geldmittel dauernd so verpörrert werden könnten, denn hielt er in dem, was er in einem wichtigen Zweck, nämlich der Presse, zusammenfassen. Die Wichtigkeit dieser Aufgabe hatte er auch gerade als Leiter der Weisungen Krupp ferngehalten, um aus der die ideologische Vertiefung der Zeitungen der Firmen Rudolf Mosse und Webrüder Wärdler namentlich im Auslande überließ.

So kaufte er mit Mitteln, die im wesentlichen aus der westfälischen Industrie kamen, während des Krieges die Mehrheit der Anteile des dritten großen Berliner Verlages, nämlich der „Berliner Volkszeitung“, der unter anderem den „Berliner Volksanwärdler“, der „Tag“, und die „Reichsanwärdler“ als Tageszeitungen sowie die „Woch“, die „Gartenlaube“, den „Allgemeinen Wärdler“, „Sport im Bild“ u. a. als Zeit-schriften herausgab. Daraus kam dann später die Beteiligung an kleineren Gesellschaften, die sich mit der Beratung und teilweise auch mit der Teilnahme an der Provinzpresse befaßten, da viele in Deutschland noch wichtiger ist als die Berliner Presse.

Da ohne Anzeigen eine Zeitung nicht leben kann, erwarb der Hugenberg-Konzern die Mehrheit der „All-Anzeigen“ u. a. Weil dies auch eine Zeitung nicht unabhängig in ihrem Inhalt sein kann, wenn ihr das Nachrichtenmaterial nur aus einer einzigen Quelle, nämlich dem der Regierung unterliegenden Wärdler-Telegraphenbüro, anzu-nehmen und ausgebaut.
Erl 1927 erwarb der Hugenberg-Konzern Einfluss auf die Unternehmung „All-A.“. Dies kam vor dem finanziellen Zusammenbruch. Die Deutsche Bank, die bis dahin die „All“ weitgehend unterstützt hatte, bröckelte nicht mehr mitzunehmen. Die beiden großen Zeitungsverlage Mosse und Wärdler lehnten einen Erwerb ab. Deshalb wurde die einzige große deutsche Filmunternehmung mit ihrer gewaltigen kulturellen Bedeutung fand am Hande des Wärdlers. Hugenberg entwarf sich der ungenutzten Veranlassung, dies zu verhindern, nicht — und erwarb eine Mehrheit des Kapitals, allerdings mit beherren-dem Stimmrecht.

Eine ausschließliche Beteiligung hat

Konzern ermordeten und entwickelten Gesellschaften nicht geteilt, so waren er den letzten Wärdler genannt, den Stimmern und andere Anträge sämtlich mit ihren Verbindungen, Einfluss auf die Presse zu gewinnen, einzuhalten haben.

Einmalig erweist sich nicht nur die einflussreiche Lage durch diese Organisation regieren. Er schaffte im wesentlichen geistige Organisations, die nur durch besonders geachtete Geschlechter in Schriftleitung und eigenlicher Verantwortlichkeit geschaffen werden können. Durch das Zusammenwirken dieser geistigen Kräfte wird aber auch das Organisations, die Leitung, zu einem lebendigen, wenn man nicht anders, ein anderes Gesicht geben kann. Das hat Hugenberg, der ja nicht nur in der Industrie, sondern auch in der Bank, in der Staatsverwaltung und namentlich in landwirtschaftlichen Genossenschaftswärdler gearbeitet hatte, von vornherein klar erkannt. Dem verbannt er einen großen Teil seines Erfolges.

Die Bedeutung der Unternehmungen des Hugenberg-Konzerns läßt sich am besten aus der Einstellung der politischen und wirtschaftlichen Gegner entnehmen. Jeder Kaufmann weiß, was seine Konkurrenten leisten. An der Wettbewerb um unangenehm, so schnell er entweder darüber oder schimpft laut, jeder nach seiner Art. Wärdler und namentlich Wärdler schimpfen sehr laut. Das zeigt, wie hart der Wettbewerb des „Krupp-Verlags“ sein muß. Wer die Berliner Presse eintragen kann, wird das Urteil eines flinken Mannes, der nicht sein Parteifreund ist, teilen: daß der Hugenberg-Konzern aus politischen und wirtschaftlichen Gründen geschaffen werden mußte, wenn er nicht vorhanden sei.

Von der „All“, der einzigen großen deutschen Wirtschaftliche, als das Doppelte. Hier zeigt sich aber auch, was eine starke, bewährte Zeitung einem Unternehmen bedeutet, ganz besonders deutlich. Der Erfolg der Zeitung war unter den immer schlechter werdenden wirtschaftlichen Verhältnissen mehr als zweifach. Nachdem er eingetreten ist, hat Deutschland wieder ein Filmunternehmen von Weltgeltung.

3. Keine persönlichen Gewinne.

Alles für nationale Zwecke.

Die Frage nach dem persönlichen Einkommen Hugenberg's läßt sich natürlich nicht beantworten. Er besitzt ein kleines Vermögen

an. Nur so war es möglich, die „All“ aus seinen Zeitungsunternehmungen lebendig zu machen. Heute soll jedoch die „All“ eine solche Unterstützung gar nicht mehr nötig haben.

Die Döbant, die oft erwähnt wird, vermag nicht die Wärdler des Konzerns. An ihr war Hugenberg nur persönlich beteiligt. Als sie im letzten Winter durch ein von den politischen Gegnern Hugenberg's veranlaßtes Verbrechen eine plötzliche Wärdler der Einlagen in Schmelze lieferte, wurde sie zum Bewahrer des gesamten Mittelstandes im Osten angeheißt. Die Dresdener Bank

Haben Sie noch eine Arbeitsstelle?

dann wählen Sie am Sonntag antimarkistisch. Denn sonst geht das Geld immer weiter und Sie verlieren ihre Arbeit noch genau so wie die 3 Millionen Arbeitslosen, die der Marxismus schon um Arbeit und Brot gebracht hat.

übernahm die Kosten. Verloren hat nicht ein einziger Deutscher einen Pfennig dabei. Die Aktionäre, insbesondere Hugenberg, trugen den Verlust allein.

Sinterer haben die Presse, die das schändliche Verbrechen angebracht hatten, das geschähe Hugenberg's recht, warum habe er seine Mittelstandliebhaberei mit der Döbant dem Volksteil, nachdem er schon so lange vom Eiferen war. Jedenfalls hätte der Konzern dabei seinen Pfennig verloren, wie Wärdler und Mosse an dem immer mehr verärderten Wettbewerb des „Berliner Volksanwärdler“ und seiner „Schweizer-Unternehmungen“ an ihrem Schwärze als ob er nicht.

Wie sich die Unternehmungen in Zukunft entwickeln werden, hängt, nachdem sie innerlich hart gefestigt sind, natürlich ganz von dem deutschen Gesamtmarkt ab. Der Hugenberg-Konzern bemüht sich so seinem Teil, dieses Schicksal so gut gestalten zu helfen, wie das bei der völlig verfahrenen anken- und innenpolitischen Lage überhaupt noch möglich ist.

Dr. G.

Aus Merseburg.

Morgen fällt die Entscheidung!

Morgen fällt die Entscheidung! Dem Ausgang der Wahlen hängt die gesamte künftige Entwicklung des Reiches ab.

„Wahlrecht ist Wahlpflicht!“

Alein in Merseburg gaben bei den letzten Reichstagswahlen im Jahre 1928 von rund 19 000 Wahlberechtigten fast 5000 ihre Stimme nicht ab, und sicherlich sind es keine Kommunisten oder Sozialdemokraten gewesen.

Keine Stimme den Splitterparteien!

Das ist die zweite Mahnung, die es anzusprechen gilt. Bei den letzten Wahlen gingen dem Wählerstum über 800 000 Stimmen verloren.

Der Wahldienst des „M“

wird am Sonntag demüßigt sein, das Merseburger Publikum am dem schnellsten Wege über die Ergebnisse der Reichstagswahl zu orientieren.

Für die Annahmer der Fälschertrache werden wir die Ergebnisse der Wahl laufend durch Lautsprecher (zur Verfügung aus dem Radio-Versandszentrale Union-Wahlstimme) durchgesehen.

Mißbrauch mit Stimmzählern?

Die Regierung warnt.

Dem Preussischen Ministerium des Innern gegenüber sind in der letzten Zeit wiederholt Beschuldigungen geäußert worden, daß in gewissen Kreisen versucht werde, mit der gefeilschlich vorgelegenen Einrichtung des Stimmzählens zum Zwecke der Fälschung des Wahlergebnisses Mißbrauch zu treiben.

Veränderung im 10. Abstimmungsobjekt.

Anstelle des erkrankten Abstimmungsleiters im X. Abstimmungsobjekt, Stadtbürgermeister v. A. abgerufen ist, Dr. I. W. Brundt ist an den öffentlichen Platztischen angeschlossen.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die amtliche Bekanntmachung mit den Abstimmungsobjekten im. im Amtsblatt vom 4. September d. X. abgedruckt ist.

Das Wahlamt ist am Wahltag unter Dr. 2091 zu erzielen.

Wahl-Appell des Stahlhelm.

„Keine Stimme den Young-Parteien!“

Am Freitagabend hielt der Merseburger Stahlhelm im „Golfino“, dem Reich der Demokraten, eine öffentliche Versammlung ab.

Was zum Sonntagmittag um 5 Uhr muß jeder einzelne Nationalgewonnene seine Stimme abgegeben haben!

Denn es gilt der roten Faust zu wehren, den Sozialdemokraten, die ihre völlige Unloyalität zur Regierung nachdrücklich genugsam erweisen haben.

Der Stahlhelm ist nicht parteipolitisch, sondern völkisch-nationalpolitisch. Er will nur die Parteien, die mit ihm den Kampf wider die Young-Verfassung führen, und zwar nur große Parteien.

Mitgliedern sprach zu den Kameraden in schäferlich, vielfach durch antiliches Zahlenmaterial unterstützten Darlegungen der stellvertretende Gauführer.

Kameradismus-Halle.

Der heutige Wahlkampf geht nicht um Sein oder Nichtsein des deutschen Volkes, so führte er aus, vielmehr einzeln und allein um die Freiheit des kolonialen Reiches, um ein verhältnismäßig hohen Einfluß also des Zentrum im Reich und nicht zuletzt in der Preussenregierung.

Am 13. den einzelnen hinter Brünning stehenden Parteien zu kommen, so bedeuete die Sonderliste des Landvolks

eine ungeheure innerpolitische Gefahr, mögliche Förderung nämlich des Zweipartei zwischen Stadt und Land.

Und sicher werde der für das Volksganze so wertvollen Landbevölkerung auf diesem Wege keine Rettung werden. Die Stimmen für die linken bürgerlichen Parteien, die zu Brünning hatten, aber würden größtenteils überhaupt verloren gehen.

Das schloß mit, daß die Fortsetzung der unglücklichen Westpolitik der

letzten Jahre von der letzten Reichsregierung gar nicht in Betracht werden sei.

Der Stahlhelm hat richtig prophezeit, wenn er warnte, die Young-Krise werde die Dames-Krise weit in den Schatten stellen, die Steuern würden um ein vielfaches erhöht werden.

Der marxistische Sozialismus aber habe nicht nur die Arbeiter, er nahm - weit schlimmer! - dem deutschen Arbeiter die Seele, die Heimatverbundenheit, den Glauben an Gott.

Der Stahlhelm wolle darum nur solche Parteien und solche Verfassungen, die seine Interesselösung kennen, die bisherige Politik aber abbrechen und weiterhin großen Kurs halten werden.

Gauführer Hauptmann Gnade

sprach hierauf noch einige kurze, kernige Worte. Besonders scharf lehnte er den Versuch ab, mit dem Namen des Reichspräsidenten im Wahlkampf Mißbrauch zu treiben.

Rückung zu schaffen zwischen antirechtlichen Männern, die früher sein könnten, und den anderen, den Lauen.

Im Schlußwort konnte Kamerad F. o. e. mitteilen, daß der Merseburger Stahlhelm sich mit rund 100 Mann am Reichsfronttag in Berlin teilzunehmen konnte.

Wählerinnen unter sich ...

„Was wählst du, Betty?“ - „Nächst du auch damit an? Ich dachte, wir hätten etwas Besseres zu besprechen.“

Die beiden Freundinnen beisehen sich die Wahlzetteln nicht anders als eine Modezeitung. Ueber die berechneten Wählerverhältnisse glauben sie hinweggehen zu dürfen.

„Sieh mal, Betty, dies plumpe Kinn. Der ist sicher brutal.“ - „Aber dieser Gesichtsausdruck paßt zu dem ganzen Manne.“

„Sieh mal, Betty, dies plumpe Kinn. Der ist sicher brutal.“ - „Aber dieser Gesichtsausdruck paßt zu dem ganzen Manne.“

„Sieh mal, Betty, dies plumpe Kinn. Der ist sicher brutal.“ - „Aber dieser Gesichtsausdruck paßt zu dem ganzen Manne.“

Du wählst Geister, ein Gesicht, das dir gefällt. Nun will ich dir meinen Gut zeigen.“

Man muß die Parteien loben, die man kennen und in ihren Wahlzetteln etwas zu veröffentlichen haben, das die Frauen interessieren. Frauen werden wählen, aber die Parteien dürfen es ihnen nicht allzu schwer machen.

Wahlkampf im Eisenbahnabteil.

In ein Nichtraucherabteil eines Personenzuges sitzen in Merseburg vier Männer ein. Drei der Männer, die sich untereinander offenbar kannten, unterhielten sich zunächst über ihre geschäftlichen Erfolge oder Mißerfolge in Lenna und im Scheffel.

Es ergab sich, daß sechs Politiker weiblichen und männlichen Geschlechts sich für sehr politische Parteien bürgerlichen Gepräges erregten.

Der blühte einen Augenblick zum Fenster hinaus, kann erwiderte er mit erhobener Stimme: Meine Damen und Herren, gehen Sie wählen! Wählen Sie auf alle Fälle.

Und nun auf einmal waren alle sechs Redende einig.

Reichstagswahl

Stimmzettel im Wahlkreis Halle-Merseburg

Table with 2 columns: Number and Candidate Name. Includes parties like Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Deutsche Volkspartei, etc.

Auch ein Delegierter ...

Der Alltag vor dem Richter.

Wenn man dem Schlichter Gustaf A. ins Gesicht schaut, dann ist man überzeugt, ein Menschens Kindheitserlebnis hat er zu haben, der sein Wasserchen zu trinken vermag.

Nun wurde Gustaf aus der Unterwahrungshaft, in die er wegen einer anderen Angelegenheit genommen worden ist, vorgeführt, um sich ab dem 1. September wegen der Arbeit zu verantworten.

Sein Schlichter für Streitfächer scheint übrigens der bedeutendsten Meinung, die dieser „Delegierter“ von sich hat, nicht ganz entgegen zu gehen.

werteten Mann am Tore aufmerksam machten. Der Meißler hielt ihn an und übergab ihm einen Polzeibeamten. Anders hat sich herausgestellt, daß es sich nur um wertloses und herrenloses Metallwerk an sich genommen hat, und so wieder für ihn diesmal noch nie erlöbte Geld, das er freigegeben wurde. Mit Tränen in den Augen nahm er den Freipreis entgegen.

„Religiöse Schonzeit“?

Es ist wieder stiller geworden um dies Schlagwort in den letzten Jahren, auch in den Büchern und praktischen Büchern der Jugendpsychologen und Erzieher und nun dem, was Jugend selber will und denkt und schreibt und dichtet.

Kann es auch eigentlich anders sein, als daß die Jugend, die Zeit der zum „Mädchentalen“ neigenden Engherzigkeit, das Liebergaltiger, das gefällig zu sich selber was werden will, auch in letzten Fragen und Entscheidungen sich selber drängt und gedrängt fühlt? Mehr als der in Glauben oder Nichtglauben oder Gleichgültigkeit verfestigte „fertige Mensch“.

Christus fand mit den „Reigenen“ kaum Pöbel. Aber: „Wer immer freudig sich demütigt“, den ja, den konnte und muß er „erkennen“ zum entscheidenden Schritt.

Wir lesen: Jesus sah ihn an und liebte ihn... (Matth. 10, 21).

Nämlich: den jungen Mann, der da ruhig entschlossen, jugendlich begeistert zu ihm herangekommen war, vor ihm das Antlitz heilig, ihm die praktische Frage erwies: Was soll ich tun, daß ich das ewige Leben ererbe? Natürlich fragte er nach „Loben“ — er ist ja jung. Natürlich will er auch etwas dazu „tun“, leisten, unternehmen und an ihm tun, dazu auch reich. Mit schöner, geundeter Kraft sieht er vor Jesus. Die hat er in einem jugendlichen rein (noch nicht veralteten) göttlichen Geboten sein und gefammelt erhalten. Mit einem reichlichen Kind im Auge meint er, noch mehr tun, als er bisher getan, der junge, reiche, reine Mensch.

Jesus sah ihn an — das waren frohe und doch traurige Augen, die den jungen Meißler da durchschauend anfaßen. Gern froh über die Ichnie, die mutter, lebendige Kraft der Jugend, die sich da vor ihm aufschloß — und doch traurig! Denn was ludte der junge Mann bei dem „guten Meißler“? Was muß ich tun, daß ich... Er lacht sich selbst. Wohl, kein geleitetes Selbst, das lacht und, das ist schon viel, und das will gern zum ewigen Leben bei Gott aufsteigen. Doch — wie der Ausgang der Geschichte zeigt: es war nur „religiöses Interesse“, es wurde nicht hingeklebt!

Aber Jesus sah ihn an und liebte ihn. Er interessierte sich für Jesus, nicht für ihn. Das ist freilich mehr. Das war die bewogende Kraft in dieser Begegnung. Jesus liebte ihn: das ist die Gottesantwort auf Jugend und die Jugendfragen, die zur Frage Gottes an den Menschen wird und einen ganz Antwort verlangt. Da war die ewige Hand nahe, die griff nach dem jungen Menschen und nach allem, was sein Leben ausfüllte. Er aber entzog sich dem entscheidenden Schritt und ging weg — traurig. Und Jesus sah ihn nach... *

Gewiß, die göttliche Liebe kann warten; das geht nur, wie groß sie ist. Aber du, junges — oder nicht mehr junges — Herz, wenn wir ihn warten lassen, das geht, wie sein inneres Leben, in ihm ist schon alles „religiöses Interesse“. Da stellt doch noch immer viel bei uns oder nicht?!

Es gibt aber auch eine göttliche Ungeduld: „Ach, daß du heiliger oder fast wärest! Nun du aber laß dich, so will ich dich ausleihen aus meinem Mund.“ Das Wort, das doch gerade gesundigenden Jugend recht einleuchtet. Es ist ein Wort der starken Liebe, die uns durchschauend anfaßt. — Einzig die endende Wahrheit! G. Scheide.

Wettervorhersage.

Auch am Freitag war es wieder trübe. Im Laufe des Tages kam es mehrfach zu Regenfällen, die allerdings nur ganz unbedeutende Niederschlagsmengen lieferten. Die Temperatur blieb immer normal, denn das Thermometer stieg nur auf 17 Grad an. Die im Süden liegende Depression rückt uns immer näher. Ihr Kern liegt jetzt über Süddeutschland. Auf ihrer Höhe gleiten sehr warmen Luftmassen nach Norden auf und bringen uns dicke Bewölkung und etwas Niederschlag. Während in Norddeutschland zur Mittagszeit meist nur 16 Grad gemessen werden, sind in Sudwesten schon 26 Grad, in Südbayern 29 Grad und in Seebiet sogar 34 Grad beobachtet. Das Wetter bleibt weiterhin trübe, aber die Temperatur steigt an.

Vorhersage bis Sonntagabend: Trübe und zeitweise wolfig; am Sonntagabend meist trocken, am Sonntag wärmer als bisher.

Monatsversammlung des AbS.

Der Ortsverein Merseburg hatte keine Mitglieder zu der fälligen Monatsversammlung.



Die junge Dame will bestmöglichst ihre Brillen vor Verschleiß schützen! Und dabei nicht verschonen! Das Augenloses vollster Erfolg durch Brillen-Polster!

Wool, optische Linienplan N. 12/274

Als Farmer im Kondeland.

Schilbervortrag des Kolonialvereins Merseburg.

Einem sehr erfreulichen Besuch wies die Monatsversammlung des Vereins ehemaliger Kolonialtruppen, Kolonisten und Kolonialfreunde auf, die am Freitagabend im „Alten Rathaus“ stattfand. Zu Beginn verlas der Schriftführer W. H. Engel das Protokoll und den Bericht des „Merseburger Schilber“ von der letzten Versammlung, die beide dem Beifall der Versammlung fanden. Kamerad S. L. E. freute sich über die größeren Beifallungen der letzten Zeit, das 3. Heer treffen in Raumburg, das den

Zusammenfassung der kolonialen Jugend

erschaffen lasse, und das Mitteldeutsche Kolonialtruppen treffen in Weimar, das sowohl hinsichtlich der großen Teilnehmerzahl als auch der glänzenden Abwicklung des Programms ein großer Erfolg war.

Am Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag mit Schilberrufen des Kameraden W. H. Engel.

Deutschi-Strasra.

Der Vortragsredner sprach im besonderen über die Lage, das am Nordrand des Atlantik im früheren Bezirksamt Langenburg gelegen, reich an Nematid, Bananenpflanzern, Seepflanzen und Hülsenfrüchten.

Er ging zunächst auf die Bevölkerung ein, die hierher aus Deutschland und vor allem ihre eigene Reichsangehörige, die für europäische Verhältnisse reichlich brutal und barbarisch erweist. Schon die kleinsten Begehren werden furchbar bestraft.

Verhältnisse sind die ganzganz Art der Strafen.

Ausführliche Aufzählungen und Beispiele machte Kamerad W. H. Engel durch einige Beispiele, die er selbst gehabt hat. Von Regenwäldern und Walden in Amerika erlitt er lebendig und launig, eben so Gottesurteilen, bei denen Bestrafungsmittel ähnlich wie in europäischen Ländern üblich ist. Aber eines fand durch den ganzen Vortrag, das nämlich die Handlungen an den Deutschen hingen und daß die Deutschen,

die in Datschra waren, sich trotz schwerer Zeiten nur mit Weizen von diesem Lande ernähren konnten. Möge es, mit diesem Unsegliech, der Herr, wieder deutliches Land werden. Der beifällig aufgenommenen Ausführungen folgten W. H. Engel, die Einsicht gewährten in die landwirtschaftlichen Zustände, in Wirtschaft und Siedlungsverhältnisse Datschras. Die Bilder wurden von Kameraden, die in Datschra gewesen und mit ihnen Verhältnisse gut vertraut sind, erläutert, wobei in Erinnerung an die alte Zeit manches Wort gewechselt wurde.

Durch Anregungen aus der Versammlung heraus wurde die übrige Zeit ausgefüllt, wobei fast durchwegs

Eine Durchführung der kolonialen Lage besonders seitens des Reiches als für unsere Existenz bringend nötig verlangt wurde.

Kamerad Heil-Schobau wies darauf hin, daß es durchaus nicht so fern liegt, daß wir einen Teil unserer früheren kolonialen Besitztümer, wie zum Beispiel, wieder erhalten könnten. Die schwierige Lage, in der sich die Engländer infolge des gespannten Verhältnis mit Indien befinden, die eine Gelegenheit für Deutschland, die in der Zukunft zu haben, allerdings müßte die Außenpolitik dementsprechend eingestellt sein. Kamerad S. L. E. betonte noch einmal nach Erledigung einiger geschäftlicher Fragen im Hinblick auf die in der Zukunft lebenden Wähler, daß der koloniale Gedanke getätigt werden müßte und

daß am 14. September nur die Parteien unterstützt werden dürften, die die koloniale Frage bedingungslos in ihr Programm aufgenommen haben.

Am Laufe der außerordentlich eifrigen Aussprache wurde noch darauf hingewiesen, daß das Stützungsamt der Merseburger Ortsgruppe nicht am 4. sondern am 11. Oktober in Waltersdorf stattfinden wird. An diesem Sonntag werden die Anwesenden noch längere Zeit bestimmen.

Der Gastwirt darf sich keine Gäste ausuchen.

Das Reichsgericht hat in seinem Urteil II 1001/29, das vor einiger Zeit ergangen ist, eine außerordentlich bedeutsame Entscheidung darüber gefällt, daß ein Gastwirt, der ein öffentliches Lokal betreibt, dennoch nicht verpflichtet ist, an jedem Mann zu verkaufen. Am vorliegenden Einzelfall waren Soldaten, die in Uniform den Zutritt zur Ziele des Beflagten verlangten, vom dem Gastwirt abgewiesen worden.

Das Verwaltungsgericht war der Auffassung, daß zwar die Weigerung des Angeklagten eine Kränkung der Ehre der Soldaten handelte, weil er dabei nur sein Recht als Inhaber der Gastwirtschaft ausübte. Das Reichsgericht tritt dem Verwaltungsgericht darin bei, daß es dem Inhaber einer dem allgemeinen Verkehr geöffneten Gastwirtschaft unbenommen bleibt, den Zutritt der in der Verfassung des Gäste zu bestimmen.

Er kann nach dem Reichsgerichtsurteil nicht nur einzelnen bestimmten Personen, sondern auch gewissen Kreisen der Bevölkerung den Besuch seiner Gaststätte verweigern.

Die dem Gastwirt erteilte behördliche Erlaubnis begründet nicht die Verpflichtung, schließlich jeden Gast anzunehmen und einzulassen.

Der Bahnbau Jöschchen-Leipzig.

Der Bau der neuen Bahnlinie von Jöschchen nach Leipzig-Leuschitz, die nach ihrer Fertigstellung auch den Ausfallverkehr nach den gern besuchten schönen Bahnhöfen der Güter-Linie-Niederung sehr erleichtern wird, schreitet rüstig vorwärts.

Die Erarbeiten zur Herstellung des Bahnkörpers, der neu angelegten und zu ändernden Wege sowie der inoffiziellen über die Bahn hinwegführenden Straßen sind im besten Gange. Die im ersten Bauabschnitt beim Dorfe Jöschchen in einer Länge von 600 Metern angelegten, als Unterlage für die Aufnahme schwerer Zuglasten ungeeigneten tonig-schluffigen Schichten sind durch einen durch anderen Bodenarten ersetzt.

Die zur Durchführung der Bäche unter dem Bahnkörper notwendigen Brücken sind bis auf kleine Restarbeiten fertiggestellt. Bei dem Bauwerk für die Überführung der Straße von Jöschchen nach Jöschchen haben sich die Bauarbeiter über die Fundamente hinaus gearbeitet.

Die Arbeiten für die Heberführung der Straße von Merseburg nach Leipzig bei Götzen-Zweipen sollen in Kürze in Angriff genommen werden.

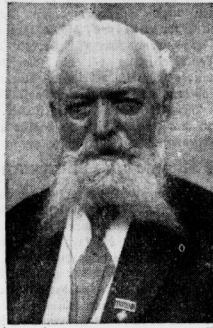
Auf dem Bahnhof Leipzig-Leuschitz ist die verlängerte Fußgängerüberführung an der Rathenau Straße schon wieder in Benutzung genommen. Die Arbeiten an der zu verändernden Brücke im Zuge der Rathenau Straße sind, obwohl sie unter Aufsicht der Heberführung des Straßenverkehrs ausgeführt werden müßten, so gefördert worden, daß die auf der Brücke befindlichen Einrichtungsgegenstände im Laufe des September fortgeräumt werden können.

Seine Beschränkung seines freien Ermessens hinsichtlich der Zurückerstattung. Ein Gastwirt, der Gäste zurückweist, macht damit nur von einem ihm zustehenden Recht Gebrauch. Eine schikanöse Rechtsausübung kommt nicht in Frage, weil der Angeklagte bestimmte, ihm ebenfalls trifft erziehende Gründe hatte, Militärpersonen nicht anzunehmen.

40jähriges Meißler-Jubiläum des Bezirksortsamtsinspektors August Schelle.

Der Schenkeninspektormeister August Schelle Merseburg, Karlstraße 22, begeht am 15. September 1930 die Feier der 40jährigen Wiederkehr des Tages seiner Anstellung als Bezirksortsamtsinspektormeister im Kreis Merseburg.

August Schelle wurde am 2. Oktober 1859 in Döllfeld am Herz geboren. Nach Beendigung seiner Schulzeit lernte er in den Jahren 1873 bis 1877 bei seinem Vater,



Sein Vater war feinerzeit Bezirksortsamtsinspektormeister in Döllfeld. Als Schelle arbeitete er später in Braunsfeld, Solminde und Döllfeld. Seiner Militärpflicht genante er in der Zeit von 1879-1881. In den Jahren 1881-1890 war er bei seinem Vater als Gehilfen tätig. Seine Meißlerprüfung legte er am 25. Juni 1888 vor der Handwerkskammer in Hildesheim ab. Am 15. September 1890 wurde er vom Regierungspräsidenten in Merseburg als Bezirksortsamtsinspektormeister für den Bezirk Döllfeld ernannt.

Hier malte er seines Amtes bis zum 14. Mai 1895. Während dieser Jahre genante er das folgende

Vertrauen der Landesherrn Bevölkerung in dem er zum Stadtratsmitglied gewählt wurde. Am 15. Mai 1895 wurde er sodann nach dem Bezirk Witten versetzt. In den Jahren 1895 bis 1914 wurde er auf einmündigen Beschluß der Stadtratsmitglieder zum Mitglied der Armen- und Wohlfahrtskommission gewählt. Vom 30. September 1914 bis Ende des Jahres 1914 wurde er jedoch auch hier seine Tätigkeit, denn mit dem 1. Oktober desselben Jahres erhielt er den Bezirk Merseburg-Stadt. In der Stadt Witten ist der Jubilar heute noch

Ehrenhauptmann der Schützengilde und außerdem Ehrenmitglied des Merseburger Landwehrvereins.

Sein Sohn August Schelle jr. Merseburg, Krautstraße 15, ist seit Jahren ebenfalls Meißlermeister des Landkreises Merseburg und er ergriff sich, daß schon drei Generationen hindurch die Familie Schelle als Bezirksortsamtsinspektormeister fungiert.

Der Bahnbau Jöschchen-Leipzig.

Der innere Ausbau des neuen Aufstellungsbauwerkes für Eisenbahnbedienste am Bahnhof Leipzig-Leuschitz, das als Ersatz für abzunehmende Gebäude errichtet werden muß, macht weitere Fortschritte.

Mit dem Bau des Empfangsbauwerkes am Bahnhof Jöschchen ist begonnen worden.

Bei dem Bahnbau sind zur Zeit insgesamt etwa 195 Leute beschäftigt, von denen mehr als die Hälfte einheimische, durch Vermittlung der zuständigen Arbeitsämter angeordnete Arbeitskräfte sind und nur knapp ein Drittel von den ausführenden Firmen mitgebrachte Spezial- oder Stammarbeiter. Der moderne, maßvolle Bau bringt es leider mit sich, daß im Verhältnis zu den umfangreichen Bauten wenig angelernte Arbeitskräfte gebraucht werden.

Mit dem für 1930 zur Verfügung stehenden Geldbetrag in Höhe von etwa 1.100.000 Mark, hofft man im laufenden Jahre den Bahnbau vollständig auszuführen und die Gleisarbeiten aufzubringen sowie die Hochbauten, soweit sie in den nächsten Wochen in Angriff genommen werden, wenigstens im höchsten Maße voranzutreiben. Die Ausführung der Arbeiten wird rasch sein.

Sobald das Wetter im nächsten Jahre es erlaubt, sollen die Gleisverlegungsarbeiten in Angriff genommen

und der Umbau des Bahnhofs Leipzig-Leuschitz abgeschlossen werden. Die Fertigstellung dieses Umbaus erfolgt.

Aus der Heimat
Frevel an Kindern.

Gemeinschaftliche Augenblätter.
Ablenken. In den letzten Tagen haben sich in unserer Gegend wieder die bösen Streifen...

Enttäuschte Hoffnungen.

Defau. Das Landesratsamt Magdeburg entließ als Berufungssinnde, daß die Freigabe nach dem Verfall der...

Die Erde bebt.

Greis. Am Donnerstag früh 4.15 Uhr wurde in den hochgelegenen Straßen der Stadt Greis eine starke Erdbebenstörung wahrgenommen...

Der älteste deutsche Sänger 7.

Greis. In Greis-Pöhlitz starb im 87. Lebensjahre der Herr Friedrich Schenderlein. Er galt als der älteste deutsche Sänger in Deutschland...

Unfall eines Schülerautobusses.

Hallenstedt. Ein von Halle kommender, mit Schülern eines hiesigen Gymnasiums besetzter Autobus geriet in der abfälligen Straßenecke Gartenbau-... in eine sehr heftige Situation...

Schicksalsgewalten.

Roman von Geri Hübner.
Copyright by M. Feuchtwanger, Halle a. S.
12. Buch. Sie bereit, diese Nacht mit mir in den Gruben zu wachen? fragte Karrell...

Wagen gegen einen Baum. Durch die Geräumung eines Fensters wurde ein Schüler verletzt. Weitere Unfälle haben sich glücklicherweise nicht ereignet.

Die Elricher neue Mühle ein Raub der Flammen.

Elrich. Freitag erlöste Generalalarm vom Turm und in der Straßen. Die neue Mühle an der Straße von Elrich nach Gienlingen war in Brand geraten...

Fabrikbrand.

Gefahren bei Anstalt. Aus bisher noch unklarer Ursache brach in der Holzwarenfabrik mit Sägewerksbetrieb der Firma Bartholomäus & Gräber Feuer aus...

Hoteldieb.

Mantelberg (Tür.). Einem fremden Dieb fielen am Mittwoch in einem hiesigen Hotel erhebliche Beträge, meist Eisenarbeiten, an die Hände...

Die Bürgerchaft wünscht einen Vergleich mit den Gläubigern.

Größenhainichen. Eine von zwei bürgerlichen Stadtvorständen einberufene öffentliche Einwohnerversammlung beschloß heute in den Sanierungsarbeiten...

nüßten auf Fuß den Weg nach dem Garten und nach Walleck zurück. von wo sie fast mit der Eisenbahn den Heimweg antreten.

Die Häuser niedergebrannt.

Saalfeld. Am Freitag früh 9.15 Uhr in dem Hause des Arbeiters Geller ein Brand zum Ausbruch. Das Haus war in kurzer Zeit eingestürzt...

Der Kellner verurteilt.

Zuhl. Das gemeinschaftliche Schöffengericht hatte nach langwieriger Verhandlung am 6. Juli den Autohändler Otto Neil aus Zühl wegen fortgesetzter Unterschlagung...

Verurteilung nach Berlin.

Nauenburg. Im Auftrage des Evangelischen Oberkirchenrates hat das Konsistorium der Stadt Nauenburg den Melianzlehrer...

Verurteilung der Bründengelder.

Altenburg. Vor dem Schöffengericht Altenburg stand der 41 Jahre alte Herr Friedrich Hill wegen Unterschlagung...

rats waren erfolglos. Der Staatsanwalt erließ die Befehle der Unterbringung als gegeben und beantragte unter Zustimmung mit der Unterbringung eine Gefängnisstrafe von vier Monaten...

Selbstmord auf dem Papier.

Leipzig. Um sich den Straflosigkeit zu entziehen, stellte sich der Baderreviseur Bruno Helmold aus Falkenstein i. S. eine Sterbeurkunde aus, nach der er im Juni d. J. infolge Herzschlags gestorben war...

Das Reif-Urteil rechtskräftig.

Zühl. Das gemeinschaftliche Schöffengericht hatte nach langwieriger Verhandlung am 6. Juli den Autohändler Otto Neil aus Zühl wegen fortgesetzter Unterschlagung...

Verurteilung nach Berlin.

Nauenburg. Im Auftrage des Evangelischen Oberkirchenrates hat das Konsistorium der Stadt Nauenburg den Melianzlehrer...

WELLS Zähne, ALER ALEM CURS.
BIOX-ULTRA-ZAHNPASTA
nach Holzer Dr. Zosler, BIOX-ULTRA als schmerzmittel und Zahnpasta verbindet Zahneinmal und Zahnpolier, sie spritzt nicht, ist hochkonzentriert, daher sparsam!

für. Dann konnte er ihn in Mainz abgeben. Aber das war wohl nicht möglich. Karrell wieder bei dem Landbau an, kam ihm der Chauffeur mit schredensreicher Miene entgegen.
'Das ist denn los?'
'Der Mann hotierte ankommenbanglos: 'Unser Auto ist zerstört worden.'
Karrell war schon an dem Wanne vorbeigeeilt. Er hürzte nach dem Schuppen. Seit und unversehrt stand der Wagen da...

Steuer. Karrell suchte mit seinem Glas die Gegenwart an. Im trüblichen Zimmerrahmen liegen sie an der Stelle dahin. Das Flugzeug nahm jetzt seinen Kurs erheblich tiefer. Da — das mußte Malville sein. Karrell legte seine Hand auf den Arm des Führers. Dieser rief die Wille, dann die Wille beruhen.
'Karrell hatte mit weit offenen Augen in das Gesicht seines Bruders. Das ehrenbelandene Gesicht des Motors lächelte eine Unterhaltung aus.
'Was soll das heißen?'
'Karrell schrie es durch den Arm. Ein Gähnen war als Antwort auf den Gesicht des Bruders. Da wußte Karrell, daß er in eine Falle gegangen war, daß sein eigener Bruder ihn nun zur Strecke bringen würde.
'Dorbel! Was, meine Frau!'
'Da kam ihm plötzlich ein Gedanke. Er wollte dem da das Steuer entreißen — weil gleich glückte es. Plötzlich lächelte etwas den Arm. Er war rechtslos. Ganz leise ging der Motor, und Arthur Karrells Stimme erklang:
'Glaubst du, der Witz, ich würde dich zu May zurückbringen, damit sie dich weiterhin liegen kann? Das werden zusammen in die Tiefe hängen. Wir müßten meine Erlaubnis haben, aber du, du sollst sterben.'
'Da kam noch einmal die übernatürliche Kraft zu Karrells zum Ausdruck. Er schüttelte mit eiserner Energie die Sämannung vor sich. Seine Arme waren so schwer, als habe er Eisenketten zu schleppen. Er sah sich seinem Bruder an. Ein gelendes Schmelzen, die elektrischen Strahlen zerfetzten den Motor — und plötzlich sank das Flugzeug in die Tiefe.
'Die Bewohner des kleinen Ortes tiefen schreckensbleich zu der Unglücksstelle. Das Flugzeug hatte sich tief in den Erdboden ein-

1. Müller 1:22 3/4; 2. Dollenbeck 1:28 m.; 3. Bremer 2:40 m.; 4. Meier 3:10 m.; 5. Spathar 3:20 m.; 6. Diederichs weit zurück.

Neu-Regatta
Nach einem ausgiebigen Schwimm- und Wasserballspiel in der Stadt sind die Schwimm- und Wasserballspieler der Regatta sehr zufrieden. Die einzelnen Schwimmleistungen sind für die einzelnen Teilnehmer sehr zufriedenstellend.

Spillart und Graf in Berlin
Die sportlichen Leiter der Olympia-Wettbewerbe haben für die nächsten Rennen am 21. September ein Programm zusammengestellt, das sich über alle Wettkämpfe der Berliner Regatta erstreckt.

Dreifacher Erfolg von Daich
Bei den Regatten in Augsburg gab der Vertreter des Reichsverbandes einen ausgezeichneten Erfolg. Er gewann die 100-Meter-, 200-Meter- und 400-Meter-Wettbewerbe.

Bahnmeisterschaften der Deutschen Radfahrer-Union.
Die Bahnmeisterschaften der Deutschen Radfahrer-Union wurden am 19. September in Augsburg ausgetragen.

Den Achtmann durchschwommen!
Glänzende Leistung einer Schwimmerin. Eine 17-jährige Schwimmerin hat die Achtmannschwimmart durchschwommen.

Auslosung zur Hollandischer-Regatta.
Die Auslosung zur Hollandischer-Regatta wurde am 19. September in Amsterdam durchgeführt.

Dreiländer-Steherkampf in Amsterdan.
Ein interessanter Steherkampf wurde am 19. September in Amsterdam ausgetragen.

Turner-Handball.

WVB. (Meisterklasse) - WVB. (Meisterklasse)
Am Sonntagmorgen trat der WVB. Meisterklasse gegen den WVB. Meisterklasse an.

WVB. Alte Herren - Borussia Alte Herren.
Die Alte Herren des WVB. trafen auf Borussia Alte Herren.

Freien-Brandenburger - WVB. Merseburg (Meisterklasse).
Die Freien-Brandenburger trafen auf die Meisterklasse von Merseburg.

Polizei-Weißener 1. - TuS. Neu-Nössen (Meisterklasse) 10:5 (7:2).
Die Polizei-Weißener trafen auf die Meisterklasse von Neu-Nössen.

WVB. Halle-Giebichenstein (Meisterklasse) gegen Neu-Nössen (Meisterklasse).
Die Halle-Giebichensteiner trafen auf die Meisterklasse von Neu-Nössen.

WVB. Halle-Großvitz 1. - TuS. Neu-Nössen 1. (Mitte)
Die Halle-Großvitzer trafen auf die Mittlere Mannschaft von Neu-Nössen.

Großkampftag am Böllberger Weg!
Deutschlands beste Manufaktur am Start der fünf Rennen!

Wie wird es geschichten:
Es wird auf am Sonntag die Große am Start sein!

Der Hauptwettkampf des Rennens bildet dann ein Stufen-Mannschaftsrennen und Schloßrennen.
Die Stufen-Mannschaftsrennen werden am Sonntag ausgetragen.

Ein besonderer Reiz dürfte das Rennen sein, in dem 8 Mannschaften am Ablauf der zwei Bahnen teilnehmen.
Die beiden Bahnen werden von acht Mannschaften genutzt.

Zusammenfassend:
Die Regatta wird am Sonntag den 19. September ausgetragen.

Einfach. Eine rein deutsche Angelegenheit ist der Doppelsieger.
Die Regatta wird von deutschen Athleten dominiert.

Ländekampf der Sportklee Deutschland-Schweden.
Die Sportklee Deutschland wird gegen Schweden an den Start gehen.

Die Einwirkung der Auslosung auf die Teilnehmer.
Die Auslosung wird einen großen Einfluss auf die Teilnehmer haben.

Bundesamt für die Durchführung der Regatta.
Das Bundesamt wird die Regatta durchführen.

Langtreden-Regatta Bad Dürrenberg-Neu-Nössen

Am 28. September veranstaltet der Gesamtverband des Deutschen Regatta Bad Dürrenberg-Neu-Nössen eine Regatta.

Vom Schachklub Springer.

Der Schachklub Springer veranstaltet am 1. September eine Schachregatta.

Bereitsungen für Leipzig, 13. September.
Die Rennen werden am 13. September in Leipzig ausgetragen.

Rennen in Rathow.
Die Rennen werden am Sonntag in Rathow ausgetragen.

Bereitsungen für Sonntag, 11. September.
Die Rennen werden am 11. September in Rathow ausgetragen.

Rennen in Rathow.
Die Rennen werden am Sonntag in Rathow ausgetragen.

Amtliche Saalegau-Nachrichten.

Verbands-Vollversammlung.
Die Verbands-Vollversammlung wird am 14. September stattfinden.

Veränderungen zur Regatta vom 14. September.
Die Regatta vom 14. September wird durch einige Veränderungen verändert.

Die Regatta vom 14. September.
Die Regatta vom 14. September wird am Sonntag stattfinden.

Schiedsrichterkonferenz für Fuß- und Handball.
Die Schiedsrichterkonferenz wird am Sonntag stattfinden.

Cornely für 12 Jahre gewählt. Einmütigkeit der 2. Gemeindevertretersitzung in Großleuna.

Die Gemeindevertretung der Großgemeinde Leuna trat am Freitagabend zusammen...

Es war nicht anders zu erwarten: Die Verhandlungen wurden wieder mit der seit Jahren in diesem Parlament geliebten Sachlichkeit geführt.

Der kommissarische Gemeindevorsteher eröffnete die Sitzung, stellte das Verbleiben anderer Abgeordneter fest.

Im Anschluss daran verlas Herr Cornely die Bestimmungen über die Wahl eines Gemeindevorstehers.

Gemeindebeschluss über die Anstellung eines besoldeten Gemeindevorstehers

überhaupt herbeizuführen. Die Gemeindevertretung wählte sich dieser Notwendigkeit nicht.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde von der Gemeindevertretung auch die Notwendigkeit der

Anstellung eines besoldeten Sachstellers gegen die Stimmen der Nationalsozialisten anerkannt.

Aus der Umgebung.

Roma auf mein Schloss mit mir!

Leuna-Nächte. Der Ausschuss für Bildungsweken zeigt am Dienstag, dem 16. September...

Ein Einbruchsdiebstahl.

Bad Dürrenberg. Am Sonnabend, dem 13. September, vollendet der Pensionär Herr Julius Seyfert...

Bad Dürrenberg. In einer der letzten Nächte ist mittels Nachschlusses der Läden des Schneidemeisters G.

Darüber hinaus galt es noch vier unbesoldete Sachstellers zu wählen...

Die Sozialdemokraten haben demnach drei Sachstellers in der Gemeindeverwaltung Leuna! Das ist aber nur dadurch möglich...

Zum Schluss der Versammlung gab der Gemeindevorsteher noch Vorschläge von Post und Reichsbahn bekannt.

Notwendig gewordenen Veränderungen der postalischen und reichsbahnrechtlichen Zuständigkeiten.

Schließlich wurde noch aus der Versammlung heraus die Bitte laut, recht bald eine weitere Gemeindevertretersitzung einzuberufen...

„Hans Hudebein.“

Neumark. Am 14. September, abends 20 Uhr, wird uns die deutsche Volksbühne (Direktion Robert Roessler-Halle) in Schumanns Saale...

Verstüßte Brandstiftung.

Jordan. Kürzlich bemerkte der Richter an dem Gut der Witwe B., daß in der Scheune ein Brandstiftungsversuch unternommen worden war.

Geschäftliches.

„Aus nichts wird nichts“

lagt ein altes Sprichwort; das gilt auch für die Düngung der Wintergeräten.

Die des Landwirt unbedingt nötig hat. Bei der großen Bedeutung der Kalibüngung für die Erhöhung des Bodenfruchtbarkeits...

Bad Elster.

Verbilligte Herbstkuren.

Das künigliche Staatsbad Elster hat bekanntlich ganzjährige Badebetrieb, im September teilt eine Ermäßigung der Kurtage in Kraft.

Pat und Pattachon als Räuber.

Der Polizei in Ufersleben verdanken sie ihren Freipruch.

Wegen gemeinschaftlichen schweren Mordes, zu dem sich die Täter zur fortgesetzten Wegung von Diebstählen im „Blau“ verbunden hatten...

Der verurteilte, der damals großes Aufsehen erregt hat, ist an einem Sonnabend, am 21. Dezember, geflohen...

Dort ergriffen abends, um den Abendhimmel herum, noch zwei Männer, deren Charakteristischer Großunterkleid auf der Oberseite war...

Als die beiden noch als späte Augen im Loden erschienen, stieß die bedienende Tochter der Inhaberin gerade hinter einer Aulinde ab...

Als die beiden noch als späte Augen im Loden erschienen, stieß die bedienende Tochter der Inhaberin gerade hinter einer Aulinde ab...

Als die beiden noch als späte Augen im Loden erschienen, stieß die bedienende Tochter der Inhaberin gerade hinter einer Aulinde ab...

Am 6. Januar d. J. wurden beide in Ufersleben verhaftet, und zwar unter dem Vorwande, im Dezember Diebstähle in Berniergerode begangen zu haben...

sein Alibi für die Berniergeröder Tat klarzulegen, behauptete, er habe während seiner Zeit in einer Schrebergarten-Laubet bei Schenklich übernachtet...

terember teilt eine Ermäßigung der Kurtage in Kraft. Demnach werden den Kurgästen die gleichen künstlichen und natürlichen Bäder...

Auch die seit vorigem Jahre eingeführten Badeschulden werden als 1. September weiter verbilligt.

Die Tat ganz entschieden ab, trotzdem frühe sein M. und ihr Kette, die aus Schenklich zur Überzeugung nach Ufersleben gereist waren...

Daselbst Wild ergab sich auch in der jetzigen Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht...

kurz vor einem früher angelegten Terrain sich die Pulsader aufgeschritten hatte.

Wegen dieses Schenklischer Raubes kam das Gericht trotz ihrer großen Bedenken zur Freisprechung.

Es betonte, daß es die beiden zu 90 oder gar mehr Prozent für überführt halte.

Die Bedenken des Gerichtes kamen daher, weil die Kriminalpolizei in Ufersleben anwesend verfehrt vorgegangen war.

Tödlicher Unglücksfall.

auf dem Hauptbahnhof.

In einem bedauerlichen Unglücksfall kam es gestern mittag um 1,15 Uhr auf dem Hauptbahnhof. Der Oberpostkassier Airdner hatte mit seiner Arbeitsgruppe einen Postwagen beladen...

Eigentum. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. B. H. in Merseburg, Hülfstrasse 4.

Reinicke & Andag

Möbelfabrik Das Sonderhaus für Wohnungseinrichtungen Halle (Saale), Große Klausstraße 40 (am Markt)

„Möbelkauf ist Vertrauenssache“

Überzeugen Sie sich im eigenen Interesse von unserer Leistungsfähigkeit. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Das hören Sie immer und immer wieder, sobald jemand vor einer Anschaffung steht. Der Name Reinicke & Andag rechtfertigt das Vertrauen; / bester Bedienung sind Sie im voraus sicher; / eine jahrzehntelange Erfahrung bürgt für eine qualitativ hochwertige Ausführung



jetzt **98.000 km** in **98 Tagen**



Friedrich Engel / Kraftfahrzeuge Merseburg, Nulandtstr. 2
Gegründet 1888

Gottesdienst-Anzeigen.

Donnerstag, 14. Sept. 1930 (13. n. Trinitatis)
Kollegie: für das Kinderheim in Horbürg.

Es predigen:
9.30 Uhr. **St. Kramm** (Klimentenwache)
berleibe, 11.15 Uhr. **Sindergottesdienst.**
Haller Wäule. Donnerstag, 19.30 Uhr.
Bibelstunde in der Herberge zur Heimat
(Kong. Brauhausstraße) Haller Wäule.
Etabl. 10 Uhr. **Evangelium** Geller, 11.15 Uhr.
Sindergottesdienst, Haller Wäule.
Donnerstag, 20 Uhr. **Bibelstunde.** Breiter-
straße 18. Haller Angermann. Freitag,
20 Uhr. **Kirchenchor** an der Geißel 5.
Mittwoch, 10 Uhr. **Kirchenchor.**
11.15 Uhr. **Sindergottesdienst.**
Montag, 19.30 Uhr. **Berammlung** der
Frauenhilfe bei Safflinger.
Neumarkt, 10 Uhr. **Haller Wäule.**
11.15 Uhr. **Sindergottesdienst.**
Donnerstag, 20 Uhr. **Mädchenerverein St.**
Erbarme im Pfarrhaus.
Safflinger. 10 Uhr. **Gottesdienst** 11.15 Uhr.
Sindergottesdienst.
Donnerstag, 20 Uhr. **Uebung** des Kirchenchores.
Mittwoch, 20 Uhr. **Bibelstunde.**
Safflinger. 8 Uhr. **Gottesdienst.**
Safflinger. 10 Uhr. **Gottesdienst.** 11 Uhr.
Sindergottesdienst.
Kanna. 9 Uhr. **Sindergottesdienst** in Groß-
lanna. 10 Uhr. **Gottesdienst** in Kleinlanna.
10.30 Uhr. **Sindergottesdienst.**
Jordan. 9 Uhr. **Sindergottesdienst.**
Kanna. 8 Uhr. **Sindergottesdienst** in Ober-
beuna. 10 Uhr. **Sindergottesdienst** in Nieder-
beuna. 11 Uhr. **Sindergottesdienst** (Pfarrhaus).
Montag, 20 Uhr. **Berammlung.**
Dienstag, 16 Uhr. **Sindergottesdienst** 20 Uhr. **Jung-**
mädchenerbund.
Mittwoch, 20 Uhr. **Bibelstunde.**
Donnerstag, 20 Uhr. **Kirchenchor.**
Sonntag, 10 Uhr. **Selbstgespräch.**

Dom-Mädchenbund.
Mittwoch, 19.30 Uhr im „Herzog Christian“.
Jungfrauen-Verein des Vaterländ.
Frauen-Vereins (Seiffnerstr. 1).
Donnerstag, 20 Uhr. **Berammlung.**
Christliche Gemeinschaft (k. d. L.).
Evangel. Vereinshaus (an der Geißel 5).
Mittwoch, 20 Uhr. **Selbstgespräch.**
Ev. Männer- u. Jugendverein.
Sonntag, 20 Uhr. **Frühlicher Abend** an
der Geißel 5.
Dienstag, 20 Uhr. **Bibelstunde** a. d. Geißel 5.
Haller Kramm.
Ev. Mädchenbund St. Magint.
Mittwoch, 20 Uhr. **Berammlung** an der
Geißel 5.
Christliche Berammlung Blaudenitz 1.
Sonntag, 20 Uhr. **Evangelisationsvortrag**
Donnerstag, 20 Uhr. **Bibelstunde.**

Katholische Gemeinden.
Merseburg, 7 Uhr. **Frühmesse** mit Predigt.
9.30 Uhr. **Sodann** mit Predigt, 11 Uhr.
letzte hl. Messe. 20 Uhr. **Abend.**
Leuna, 7 Uhr. **Frühmesse** mit Predigt,
9.30 Uhr. **Sodann** mit Predigt. 20 Uhr.
Abend.
Neumarkt, 7 Uhr. **Frühmesse**, mit Predigt,
9.30 Uhr. **Sodann** mit Predigt. 15 Uhr.
Abend.
Neubrandorf, 9 Uhr. **Sodann** mit Predigt
15 Uhr. **Abend.**
Kanna, 10 Uhr. **Sodann** mit Predigt.
Die kirchlichen Angelegenheiten bitten wir jeweils
Sonntag bis 18 Uhr abzugeben!

Tägl. frisch gerösteter Kaffee

Die Qual, zu billigen Preisen direkt an Privat.
Konsum-Mischung sehr geschmackf. Pfd. 1.98
Perl-Mokka, fein und kräftig Pfd. 2.28
Hotel-Mischung, extra fein Pfd. 2.38
Wahlberg-Perl-Mokka vorzüglich. Qualität Pfd. 2.68
Lieferung nur in Handtaschen, mindestens 4 Pfd. einer Sorte.
Bei 9½ Pf. portofrei. Verpackung nicht berechnet. Bestellung per Nachnahme.
Hollens-Verband Hlben, Wagnitz. 14
Gasherd von 30 Mk. an mit Thermometer, sparsamer Gasherdverbrauch, franco Lieferung nach anwärts.
Karl Gustemann, Halle a. S., Leipzigerstr. 48/49
Gut bürgerlichen
Privat-Mittagsstich erhalten Sie bei Frau Frieda Wöhl, Merseburg, Gotthardstr. 211.
Beiknährarbeiten werden sauber und gut ausgeführt.
Reinefarbstoffe 19
Telefon 3197
Heimatmuseum Kloster 9.
Öffnungszeiten:
Sonntags von 11 bis 14 Uhr, außerdem jeden 1. Sonntag im Monat nachmittags 3 bis 6 Uhr.
Kampel 35 u. 40 cm Durchmesser, von RM. 9.80
Karl Gustemann, Halle a. S., Leipziger Str. 48/49

Aufruf!

Die Stunde der Epifcheidung ist da! —
Der verantwortungsbewusste Wähler drängt zur Urne!
Von dieser Wahl hängt es ab, ob die nächste Wahl uns den nationalen Sieg bringt! —
Hinweg mit der Müdigkeit der letzten 12 Jahre! —
Heran an die Arbeit zum Wohle jedes Deutschen! —
Arbeit und Brot ist das Gebot der Stunde! —
Ordnung und Sparsamkeit ist das Gebot der Zukunft! —
Auch auf Deine Stimme kommt es an! —
Politik muß gewirkt werden für das Gesamtwohl! —
Deutsche Verantwortung liegt auf Deutschen Schultern!

Deutsches Landvolk nur für

Deutsche Landvolk Liste

Landvolk erwache!!!
Wahlaufruf für die Landvolklifte im Kreise Merseburg
ges. v. Zimmermann-Benkendorf

Empfehle:
Briketts Gaskoks Hüttenkoks
Merseburger
u. Eschweller
in jedem Mengen zu den billigsten Tagespreisen.
PAUL PFLOCK
Kohlen- und Fuhrgeschäft
Lenner Str. 2 | Tel. 3008
Aschengruben werden sauber und billig entleert und Fahren aller Art ausgeführt.

Wer nicht mehr durch die Zeitung wirbt, Sich selber das Geschäft verdirbt!

Dipl.-Ing. P. Hetzer, Merseburg
Gerichtlich vereid. Bausachverständiger
Oberartenburg 13 | Telefon 2344
Werttaxen / Gutachten
Hypothekenbeschaffung
Abschluß von Bauspar- und Erbschaftsverträgen
für Deutsch.-ev.-Helmstädt.-Ges.
Schlichtung von Streitigkeiten in Bausachen

Mit Hindenburg für Deutschlands Rettung!

Wahlgang ist Pflicht
Wählt Deutsche Volkspartei!

1	2	3	4	5	6	7	8
				Deutsche Volkspartei			

Liste
5
Hierher das Kreuz!

Wäschemangeln
Erfinder - Vorwärtsstrebende
5000 Mk. Belohnung
Näheres kostenlos durch F. Erdmann & Co., Berlin SW 11

Gute Speisekartoffeln
direkt vom Landwirt weiß unentgeltlich nach
Kreislandbund Merseburg
Hallische Straße 9, Postfach 37
Von Montag, den 15. September ab, stehen reich in selten groß. Auswucht allerbeste Erntelieferer
Arbeits- und Wagenpferde
schweren und leichten Schlages bei uns ganz besonders preiswert zum Verkauf.
Gustav Daniel & Co.
Wies- und Pferdegeschäft
Weißenfels a. S. Fernsprecher 57

Brenn. Süddeutsch. Lotterie.
Die Erneuerung der Lotterie hat planmäßig bis zum 27. September zu geschließen. Auszahlung der kleinsten Gewinne, Mittwoch den 17. ab, der größten jedoch erst nach Erkläre der amtlich. Stelle.
Staatliche Lotterie-Einnahme, jetzt Hallische Str. 331
Mod. Wandarmelekt. Bügeleisen
Karl Gustemann
Halle a. S., Leipziger Str. 48/49

Trikotagen f. Damen, Herren und Kinder
la Fabrikate
M. Henkel
Delagruhe 29
Spezialgeschäft

Ihr Geld
legen Sie werbestand an Großartige Gelegenheiten. Neues Schließm. ein. Größe 90. 400. Ein. Spießzimmer m. Standuhr, tabel. Nr. 400. Rühre Nr. 100 sofort verk.
M. Jensch, Cuedlinburg.
Postl. 32, 1. Etod.

216. Zuchtbulen-, Fohlen-, u. Gebrauchspferde-
Versteigerung in Naumburg
Mittwoch, den 17. September, 11 Uhr
Artilleriekaserne - Kanonenstraße
40 gekörte Zuchtbulen
Verband für die Zucht des schwarzbunt. Tielandrines.
Kaltblutfohlen u. Gebrauchspferde
Pferdezuchtverband der Provinz Sachsen.
Katalog-Versand kostenlos durch die Geschäftsstelle in Halle (Saale), Reilstr. 78
Fernruf 24526. Kontroll-Nr. 202 und Name dieser Zeitung bitte angeben.

Kommen Sie morgen zum Marktplatz

wir veröffentlichen abends sämtliche Wahlergebnisse im Lichtbild
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen in dankbarer Freude an

Regierungsrat
Dr. Buchholz und Frau
Friedel geb. Graul

Merseburg, den 12. September 1930
Ländchen 10 1/2, z. Zt. Dr. Brauhausstraße von
Dr. Wiegand

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen dankbar an

Dr. W. Hetzer und Frau
Dr. Anna Hetzer
geb. Werneke

Merseburg, 13. Sept. 1930

Todesfälle

Schleudrig.
Jda Müller, 66 Jahre.
Ermittl.
Karl Krimmich, 78 Jahre. Beer-
digung 15.9.

Mücheln.
Bertha Bauer, 80 Jahre.

Saale.
Karl Richter, Beerdig. 15.9.
12.30 Uhr.
Otto Schwarze, 57 Jahre.

Selpzig.
Franz Bihl, 60 Jahre. Beer-
dig. 15.9. 15.30 Uhr.
Eduard Strojmann, 84 Jahre.
Beerdig. 15.9. 15.30 Uhr.
Paul Hank, 42 Jahre. Beer-
dig. 15.9. 15.30 Uhr.

Dr. med. Ernst Jaehnert
Kloster 1 Tel. 2129

nimmt am 16. September Praxis
wieder auf für Private, Allg. Orts-
kranken-Kasse Merseburg, sämt-
liche Ersatzkassen, sowie hiesige
Innungs- u. Betriebskrankenkassen.

**Bestrahlungs-
Institut Gallspach**

Hochfrequenz - Radium -
Helium - Röntgen - Verfahren

Willy Fuchs, Heilgehilfe
Merseburg, Reinefarthstr. 19, Tel. 3197
Sprechstunden von 8-11 und 3-7 Uhr

**MUTTER, GIB DEINEM KINDE MEHR
HONIG!**



Aber nur den
reinsten u. reifsten
BIENENHONIG
C. M. IM KLEE

netto 9 Pfd. 11.70
netto 5 Pfd. 7.00
netto 3X3 Pfd. 12.40
netto 2X3 Pfd. 8.50
netto 1X3 Pfd. 4.50

Nachnahme. Frei Haus.
CHR. MARTENSEN, MARNE i. HOLST
Postfach C 74

Ärztl. Sonntagsdienst
für Privatpraxis und
alle Krankenkassen
Sonntag, d. 14. Sept.
Dr. Gieschen
Schmalestr. 5, Tel. 212

Dr. Herbst
Bahnhofstraße 8,
Telefon 1081

Sonntags- bzw.
Nachtdienst der
Apotheken
Sonntag, d. 14. Sept
Stern-Apotheke
Nachtdienst
vom 13. 9. bis 19. 9.

Ärztl. Sonntagsdienst
für Ammoniakwerk
Knappschaft usw. und
Privat
Dr. Gürich
Friedrichstraße 21
Telefon 2119

Pianos
Flügel
Harmoniums
bewährte
Marken
leichte Zahlungsweise

Pianohaus
Maercker & Co.
gegründet 1832
Waisenhausring 18
an d. Frankeischen
Stiftungen

KÜCHEN

von Nr. 185 an
Wübel-Sparnisch
Delgrube 1

Die Mode

für den Herbst und Winter zeihen wir durch eine große Neuartigkeit-

Ausstellung

Wir laden höflichst zum Besuche ein - viel Schönes und Geschmackvolles

erwartet Sie!

Sehenwert die Stoffe der Saison! Mantel u. Kostüme aus schmeichelndem Material
und vollendet im Schnitt! Die Kleider von erhöhter Eleganz! Gute Qualitäten
ohne Ausnahme! Überall guter Geschmack, niedrigster Preis!

Brandt

Fachmännische Beratung und Ausführung
aller vorkommenden Gas- u. Wasseranlagen
erhalten Sie außer bei den Städtischen Werken auch in folgenden, der

**Arbeitsgemeinschaft der
Gas- u. Wasser-Installateure**

angeschlossenen Fachgeschäften:

Oswald Böttiger Neumarkt Nr. 64 Ruf Nr. 3029	J. H. Elbe sen. Schmale Straße Nr. 20 Ruf Nr. 2690
Karl Höser Brühl Nr. 12 Ruf Nr. 2622	Gustav Huzenlaub Leuna Ruf Nr. 2795
Albert Köhler Gothardstraße Nr. 33 Ruf Nr. 2438	Paul Mitternacht Karlstraße Nr. 29 Ruf Nr. 2748
Mittel-Industr.-Werk. Weissenfelsen-Str. 53/55 Ruf Nr. 2561	Gustav Röder Roßmarkt Nr. 9 Ruf Nr. 2429
Karl Schenk Unter-Altenburg Nr. 19 Ruf Nr. 2691	Wilhelm Schmieder Preußerstraße Nr. 2 Ruf Nr. 2828

Fritz Wegener
Karlstraße Nr. 8

Seher kauft bei unseren Inzerenten!

Der Reiz des Aparten
den die richtige Damen-Hut haben muß, ist den neuen Zeit-
verhältnissen, welche die Frauen überlagern, darin das die
abstrakte, welche man, wenn die Hut- und
Mode-erschaffenheit, das führt, ihnen unsere
erwähnte Fülle von ansehnlichen Beispielen vor Augen
hervorbringen Sie sich selber überzeugen, und unge-
stört entscheiden, was Sie selber tragen möchten!
Die laden alle Damen herzlich dazu ein!

**Modell-Hut
ausstellung**

Brandt

Auto fahren
erlernen Sie in
12 Tagen
in der
Fahrschule Hans Engel
Merseburg • Mücheln
Steinstr. 13 • Olsberg 7
Ruf 2604 • Ruf 425
auf modernsten 6 Cyl.-Adlerwagen
Filmvorführungen
Anmeldungen jederzeit

**Hatbereich!
Offenbarungseid?**

Schuld
Forderungen
(ausgelegt und
nicht ausgelegt)

übernimmt zum
neusystematischen und
individuellen Inkasso
für ganz Deutschland
mit nachweisbar großen Erfolgen
Arminia Kreditschutz m. B. H.
Zweigniederlassung: Halle a. S.,
Maybachstraße 1, Fernruf 289 73.

28 Filialen in Deutschland, außerdem
Gewährleistung an den meisten Orten.
Verlangen Sie unverzüglich kostenlos
Besuch.

Gar. Heimarbeit. Gutes
Einkommen für Alle durch
das neue moderne System
Silbermodell 1931
2 Maschinen in einer
d.h. 4 „Nadelbetten“ mit
2 Zylinder und 2 Ripp-
scheiben, resp. 84/42 und
12/36. Meist, alles
steich geliefert
ohne Preiserhöhung

Einziges Strickmaschine der Welt mit Kugel-
lager, ganz blankvernickeltem Fuß, echt
schwed. Silberstahl. Dieses neue Modell
strickt u. a. ladlose Herrensocken aus
seide. Konkurrentlos. Patent. Prospekt
und Muster gratis

E. Meurer, Strickmaschinen
Güterstr. 63 / Westf.
Postfach 115

**Kleine Anzeigen
immer erfolgreich!**

Deutschnat. Volkspartei
Ortsgr. Merseburg

Wir fahren
kranke und gebrechliche Wähler zum Wahllokal
und bitten um Anmeldung an unsere Geschäfts-
stelle Wilhelmstraße 2, Fernruf 2190.
Am Sonntag abend treffen sich unsere Mitglieder
im Eckzimmer bei „Rülke“.

Was sagt das Zeichen jedem Leser?
Das ist das Haus der Augengläser!

Diplom-Optiker
Hermann Weber
Merseburg, Bahnhofstraße 12
Lieferant der Krankenkassen

Wer will am Wahltag fehlen, wenn über
die deutsche Zukunft entschieden wird?
Wer will von Sonderinteressen reden,
wenn es ums Ganze geht?
Erkennt den Ernst der Stunde!
Sinein in die Hindenburgfront!
**Wählt
Deutsche Volkspartei
Liste 5**

Dr. Cremer-Schmidtchen-Erbroth-Frau Witholz, Barthel